

Der Buckingham Palace übrigens sah 1986 keine Notwendigkeit, auf die neuen Erkenntnisse zum Tode Georges zu reagieren. „Wir kommentieren das nicht, weil es so lange her ist und die wichtigsten Beteiligten längst tot sind“, wird Palastsprecher Michael Shea zitiert.

Philatelie, Postgeschichte, Geschichtswissenschaft und auch die Beschäftigung mit Autographen: Diese drei Briefe sind ein gutes Beispiel dafür, wie sich das alles kaum trennen lässt. Ein Glück, dass es auf Wettbewerbsausstellungen heute die Klasse „Open Philately“ gibt, so dass nicht nur die postalischen Bestandteile gezeigt werden können, also die Umschläge, sondern auch der Inhalt. Sonst würde man diesem Fall wohl kaum gerecht.

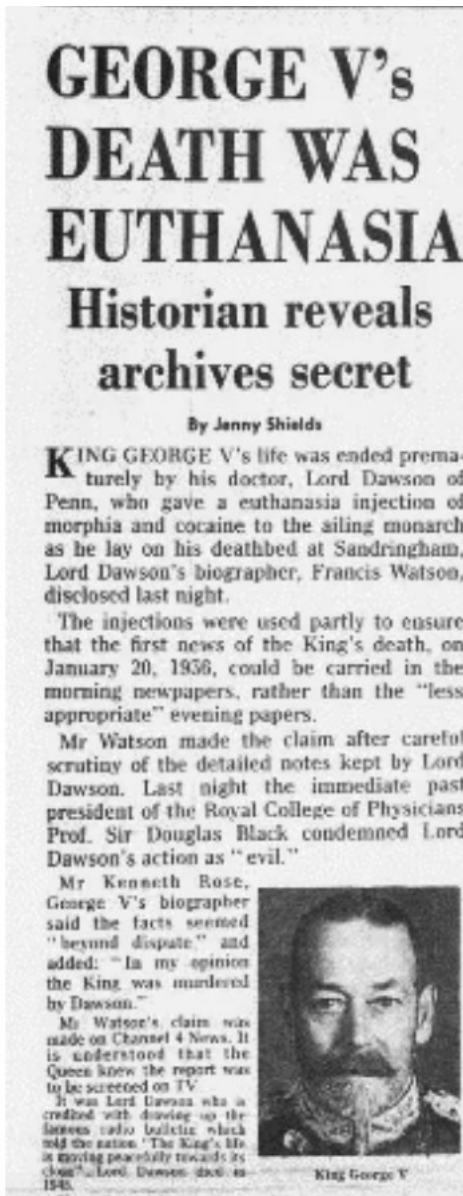


Abb. 1: „Daily Telegraph“ vom 27. November 1986

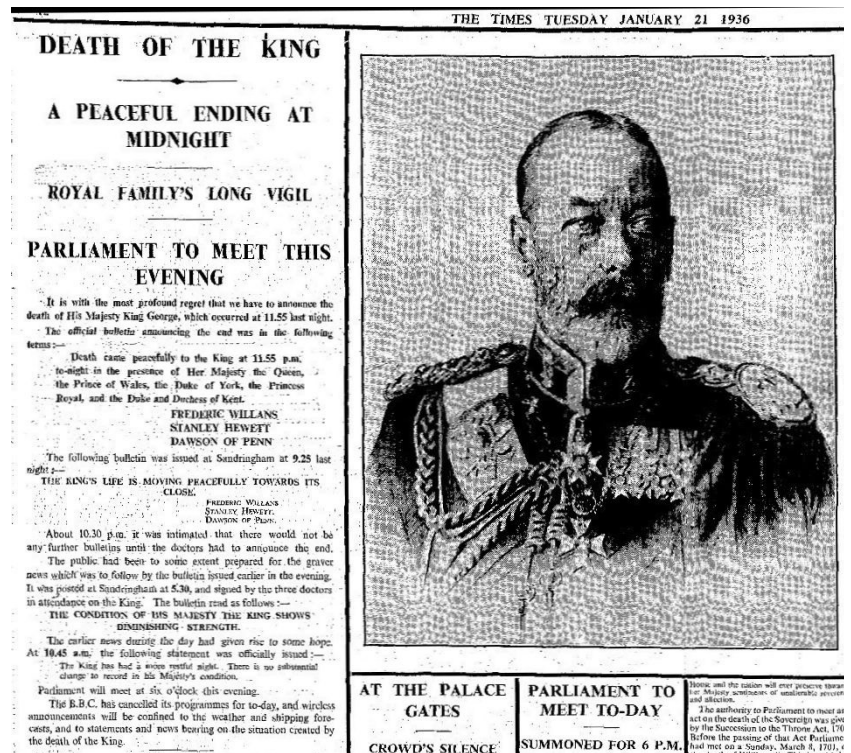


Abb. 2: Die Meldung in der „Times“ vom 21. Januar 1936